

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 27 (1949)
Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur und Besprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eines Waldweges vorkommende «Natternzunge» (*Ophioglossum vulgatum* L.) erwähnt. Sie wächst sonst mehr in feuchten Wiesen und wird dort meist übersehen.

Das Hauptinteresse der Teilnehmer lag entschieden bei den so zahlreich vorhandenen Täublingen, deren Bestimmung eine Vorliebe von Herrn Flury bildete.

Die Luzerner Pilzfreunde brachten dazu einige kleine Kostbarkeiten aus der Innerschweiz mit. So: *Lepiota rufescens* (Berk. et Br.) Lange, *Bucknallii* (Berk. et Br.) Sacc., *echinata* (Fr.) Quél., *Carini* Bres. (= *echinella* Lge.), *fulvella* Rea und *fusco-vinacia* Mö. et Lge. Diese seltene Fülle beieinander gewachsener Schirmlinge muß wohl am Standort einen erfreulichen Anblick geboten haben. Aus dem gleichen Waldteil wurden uns auch einige Funde von *Tricholoma persicolor* (Fr.) Sacc. mitgebracht. Nebenbei bemerkt, kommt *Lepiota rufescens* auch im Basler Tafeljura bei Liestal und ebenfalls zusammen mit *Lepiota Bucknallii* und dem hübschen kleinen *Boletus amarellus* Quélet (Zwergröhrling) vor.

Vom Wetter begünstigt, war das Durchstreifen der herbstlich verfärbten Wälder auf weichem Moosteppich und der taufeuchten Wiesen bei stimmungsvollem Herdengeläute ein Genuß für sich. Damit boten diese Studientage einige lehrreiche und schöne Stunden. Die Bemühungen zu deren Ermöglichung seien Herrn Dr. R. Haller auch an dieser Stelle herzlich verdankt. Die Ergebnisse dieser Zusammenkunft werden wohl in doppelter Hinsicht wertvoll bleiben. Einerseits war die Tagung eine Gelegenheit zur Vertiefung und Bereicherung der Artenkenntnisse der Teilnehmer; daneben förderte sie aber auch die Floristik, indem ein weiteres Gebiet unseres Landes durch qualifizierte Beobachter durchgegangen und dessen gegenwärtige Pilzflora durch gegenseitig erleichterte und kontrollierte Bestimmungen genauer festgestellt wurde. Dieser Nebenzweck möge auch künftig bei der Auswahl neuer Zusammenkunftsorte in möglichst verschiedenen Landesteilen zur Erforschung der Verbreitung unserer Pilzflora Berücksichtigung finden.
W. Sch.

LITERATUR UND BESPRECHUNGEN

Vita helvetica. Unter diesem Titel erscheint demnächst eine reich illustrierte Gesamtschau des Naturgeschehens unserer Heimat in 2 Bänden (Großformat) von ca. 500 Seiten Text und 500 Abbildungen. Verleger Faunus-Verlag AG., Basel 2 (Malzgasse 23).

Es freut uns, daß in diesem inhaltsreichen und mit vielen Kunstdrucktafeln ausgestatteten Großwerk über verschiedene naturwissenschaftliche Gebiete (Säugetiere, Vögel, Fische, Insekten, Flora) wie auch über unsere Bergwelt, den Natur- und Heimatschutz, ein umfangreicher Abschnitt auch der Pilzflora gewidmet wurde. Wir verdanken diesen Teil den Beiträgen unserer Ehrenmitglieder Dr. J. Favre, A. Flury und W. Süß, die dabei aus ihren langjährigen Erfahrungen schöpfen konnten. Der Pilzfreund findet darin außer einigen allgemeinen Angaben über das Leben der Pilze und deren Verwertung fachkundig zusammengestellte Übersichten über die systematische Einteilung der höhern Pilze mit Bestimmungsschlüsseln, deren Benützung durch 70 instruktive Federzeichnungen erleichtert wird. Äußerst wertvoll sind insbesondere die von Dr. J. Favre beschriebenen selteneren und zum Teil noch unveröffentlichten Arten, die gleichzeitig auf Kunstdruck-Farbtafeln einzigartig schön abgebildet wurden. Die Illustrationen dieses Teiles stellen Reproduktionen einiger Aquarelle von Frau Favre und Hans Walty dar. Wir hoffen, bei nächster Gelegenheit noch eingehender auf diese Arbeiten zurückkommen zu können.

Jeder Freund der unerschöpflichen Natur unserer Heimat wird in diesem anregenden und belehrenden Werke eine Fülle von Bereicherungen finden, sei es in naturwissenschaftlichem und heimatkundlichem Sinne oder dank der Schönheit der prächtigen Abbildungen.
W. Sch.

Dr. Albert Pilat: Monographie des espèces européennes du genre Crepidotus Fr. Atlas des champignons de l'Europe. Vol. VI. Prag. 1948. Preis ca. Fr. 10.-, lieferbar durch den Bücherverwalter unseres Verbandes.

Diese neue Monographie bildet die Fortsetzung des «Atlas des champignons d'Europe», wovon zuletzt Band V über die Gattung *Lentinus* Fr. 1946 erschienen ist (Rezension s. S.Z.P. 1947, pag. 131). Wie bisher enthält auch dieses Bändchen neben einem Textteil von 84 Seiten photographische Abbildungen auf 24 Tafeln. Die Bearbeitung dieser Pilzgruppe erfolgte nach langjährigen Studien dieses bekannten Autors, der dazu auch das Material der Herbarien verschiedener Länder untersucht hat. Pilat behält diese Gattung im Fries'schen Sinne bei und bringt darin 25 europäische Arten unter (ohne Einrechnung der Varietäten), die er in 12 Untergattungen einteilt. Er weist dabei nach, daß die hauptsächlich von französischen Mykologen, früher auch von Singer, unterscheidene Gattung *Dochmiopus* Pat. taxonomisch nicht haltbar ist, da er ihre Unterscheidungsmerkmale in phylogenetischer Hinsicht nicht wichtig genug erachtet. Viele dieser Stummel- oder Krüppelfüßchen, wie sie Ricken nennt, sind sehr selten, und oft verwechselt worden. Es wird daher jeder Interessent dieser Pilze eine nützliche Hilfe in den revidierten Artbeschreibungen, in der richtigen Nomenklatur und den Aufschlüssen über die vielen Synonyme finden. Ebenso wertvoll sind die ausführlich begründeten Angaben über die Verwandtschaftsverhältnisse und die systematische Stellung der Gattung. Die nomenklatorischen Änderungen sind auch bei den in dieser Zeitschrift (1935, p. 145) durch Dr. J. Favre beschriebenen *Dochmiopus*-Arten zu berücksichtigen. Fast gleichzeitig veröffentlichte Dr. R. Singer eine Monographie über dieselbe Gattung. Sie erschien in der argentinischen Zeitschrift «Lilloa» 1947, vol. 13, pag. 59–95. Singer behandelt hier jedoch vielmehr nordamerikanische und tropische Arten und bietet ebenfalls eingehende systematische Betrachtungen.

W. Sch.

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Versammlung: Montag, 21. November, 20 Uhr, im Rest. «Zunftstube», Aarau.

Chlauhock: Montag, 5. Dezember, 20.30 Uhr. Gemütliches Beisammensein im Rest. «Roggenhausen».

Burgdorf

Monatsversammlung: 21. November 20 Uhr, Restaurant «Hofstatt», Burgdorf.

Horgen

Monatsversammlung: 28. November, 20 Uhr, im Vereinslokal, Rest. «Schützenhaus».

Porlings - Exkursion: 20. November, Treffpunkt Bahnhof Horgen-Oberdorf, 8 Uhr.

Im Dezember fällt die Monatsversammlung aus.

Oberburg

Monatsversammlung: Donnerstag, 24. November, 20.15 Uhr, im Lokal. Wir machen darauf aufmerksam, daß dies zugleich die letzte Versammlung des Jahres ist.

Thun

Lottomatch. Am 10. und 11. Dezember führen wir im Rest. «Maulbeerbaum» den traditionellen Lottomatch durch. Jedes Mitglied mache

sich zur Pflicht, an diesem Anlaß mitzuhelfen. Reservieren Sie sich den 10. und 11. Dezember für den Pilzverein. Wer nicht aktiv mitwirken kann, werbe bei Verwandten und Bekannten für den Lottomatch und bringe sie mit zu diesem Anlaß. An der Ende November stattfindenden Versammlung wird die Verteilung der Posten vorgenommen. Für diese Versammlung wird noch persönlich aufgeboten.

Winterthur

Monatsversammlung: Montag, 21. November, 20 Uhr, im Rest. «Reh». Mit dieser Versammlung werden die diesjährigen Bestimmungsabende abgeschlossen.

Im Dezember keine Versammlung.

Allfällige Adreßänderungen bitte dem Präsidenten, N. Bombardelli, Unt. Briggerstr. 9, bekanntzugeben.

Zürich

Monatsversammlung: 5. Dezember, im Vereinslokal Rest. «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4. Beginn punkt 20.15 Uhr, anschließend *Lichtbildervortrag.* Referent Herr Willy Arndt. Thema: Hausschwamm und hausbewohnende Pilze.

Adreßänderungen und Mitteilungen sind an den Präsidenten Hans Baumann, Nußbaumstr. 12, Zürich 3, zu senden.